

Die Türflintenbeschlagnahme.**In allernächster Zeit bevorstehend.**

Die Beschlagnahme von Türflinten und Beschlägen aus Kupfer und Kupferlegierung für Kriegszwecke wurde bekanntlich mit der Verordnung des Ministeriums für Landesverteidigung vom 23. Februar vorigen Jahres angeordnet.

Wie wir nun von informierter Seite erfahren, wird die Abnahme der zu enteignenden Türflinten, soweit sie aus den für die Militärverwaltung in Betracht kommenden Metallen hergestellt sind, schon in der allernächsten Zeit erfolgen. Es wird demnächst eine amtliche Verlautbarung erlassen

werden, die der Bevölkerung hiervon Nachricht geben wird. Die Durchführung der Beschlagnahme sowie die Anbringung der Ersatzflinten wurde einer mit den betreffenden militärischen Stellen in steter Fühlung stehenden Türflintenersatzgesellschaft (Reg) übertragen.

Die Hausbesitzer sind jedoch, wie aus deren Kreisen verlautet, mit den ihnen als Ersatz für die abgenommenen Türflinten in Aussicht gestellten Ersatzfabrikaten nicht zufrieden und haben dies auch vor kurzem in einer Unterredung mit einem Funktionär des Ministeriums für öffentliche Arbeiten zum Ausdruck gebracht. Die Wortführer des Hausbesitzes fanden es befremdend, daß sich die kompetenten Behörden nicht vorher mit Vertretern des Hausbesitzes ins Einvernehmen setzten, um Ersatzteile von einer Beschaffenheit zu vereinbaren, die der Häuser würdig sind und eine längere Benützungsdauer gewährleisten.

Dem gegenüber wird uns von informierter amtlicher Stelle erklärt, daß der Minister für öffentliche Arbeiten den seitens des Kriegsministeriums bestellten Typen unter der Voraussetzung zugestimmt hat, daß durch eine technisch in jeder Hinsicht vollkommen einwandfreie Herstellung der Flinten deren langjährige klaglose Benützung gewährleistet ist. Es werden zum größeren Teile Holzflinten, zum kleineren Teile Flinten aus Eisenblech zur Aufstellung gelangen. Die Holzflinten sind nach Entwürfen erster Künstler hergestellt worden. Das Kriegsministerium hat alle Mittel aufgewendet, um einen tadellosen Flintenersatz zu liefern, und ein eigenes technisches Organ wird die Erzeugung und Uebernahme des Ersatzmaterials überwachen. Die Anbringung der Ersatzbeschläge wird mit der größten Sorgfalt vorgenommen werden, um Beschädigungen und Beschmutzungen der Türen sowie der Räume zu vermeiden. Alle etwa notwendigen Ausbesserungs- oder Wiederherstellungsarbeiten werden sachgemäß durchgeführt werden. Die Entleerung wird für alle Häuser möglichst gleichmäßig erfolgen.